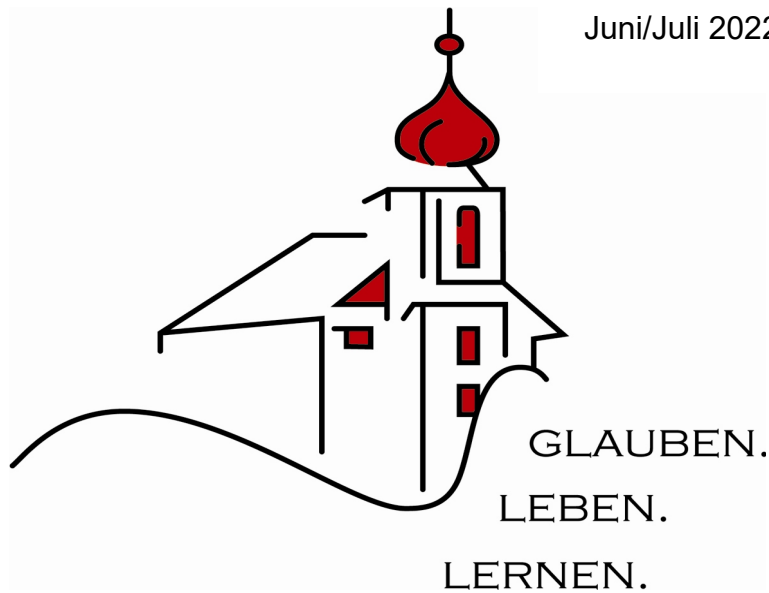


Egloffsteiner Kirchenbote

Juni/Juli 2022



S. 2-3	Andacht
S. 4-5	Termine
S.6+7	Dekanat
S.8+9	Kinderseite und Dank
S.10+11	Gottesdienste und Angebote
S.12+13	500 Jahre evangelisch
S.14-17	Posaunenchor + Jungschar
S.18-20	Drei Kirchen am Weg
S.22+23	Urlaub + Kasualien

Sie können uns auch Online lesen unter: www.egloffstein-evangelisch.de

„So ist das Leben“ ...

... sagen Menschen mit einem tiefen wohligen Seufzer im Urlaub, wenn an einem schönen Ort der Stress abfällt, die Seele aufatmet.

... flüstern sich tief bewegt frischgebackene Eltern zu, das geliebte kleine Wunder im Arm.

... das ist bei so vielen Enttäuschten ein Satz mit resigniertem Achselzucken: „So ist es halt. Finde dich besser damit ab.“

... das kann auch ein zorniger, schmerz erfüllter Aufschrei vtl. eines Jugendlichen sein: „Euer Ernst? Das soll es sein? So funktioniert die Welt?“

„So ist das Leben...“- angesichts all dieser Sichtweisen kann dieser Satz auch nachdenklich klingen, offener werden, bis dahin, dass sich ein kleines Wort verändert und ein Fragezeichen dazu kommt:

„Wie ist das Leben?“

Diese Frage wird uns als Gemeinde die nächste Zeit begleiten:

Am Pfingstsonntag auf dem Dietersberg: Wie ist Gott als Ursprung des Lebens, wie begegnet er uns in der Schönheit der Schöpfung und in den Ruinen der Welt? Gleichzeitig entdecken Familien in der Thuisbrunner Kirche „gute Nachrichten“, die das Leben stärken.

„Wie ist das Leben?“ Diese Frage berührt auch Sehnsüchte in uns. Was gibt es da für Erfahrungen, was finden wir da ganz konkret bei Gott? Darum geht es im ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag.

„Wie ist das Leben?“ Diese Frage bekommt ab Mitte Juni eine ganz besondere Tiefe, denn sie führt uns tief hinein in die Geschichte unserer Gemeinde mit einem halben Jahrtausend Lebens- und Glaubenserfahrung. Am 18. und 19. Juni schauen wir zurück: Wie war das vor 500 Jahren als unsere Kirchengemeinde entstand? Was spiegelt sich davon noch heute wieder, auch in unserem wunderschönen Kirchengebäude?

Wurzeln sind wichtig fürs Leben. Deswegen planen wir eine Aktion, die solche Wurzeln bei uns entdecken will: Wir möchten mit vielen v.a. älteren Menschen ins Gespräch kommen und hören wie das Leben früher war, vlt. auch welche Rolle der Glaube tatsächlich gespielt hat. Mehr dazu in nächster Zeit.

„Wie ist das Leben?“ Der fröhliche Gottesdienst im Kerwa-Zelt feiert eine Lebendigkeit, die sich nicht unterkriegen lässt.

„Wie ist das Leben?“ Am 3. Juli bekommt diese Frage eine spannende Weite: Wir freuen uns auf den Besuch von Geschwistern aus Tansania, die ihre Glaubens- und Lebenserfahrungen mit uns teilen.

Wie auch immer wir das Leben erleben, eines ist sicher: Es ist im Fluss, verändert sich. Das gilt für das persönliche Leben genauso wie für das Leben einer Gemeinde.

Lassen uns dem Leben gemeinsam auf die Spur kommen!

Gott segne Sie ganz persönlich,
wo auch immer Sie im Leben gerade stehen,
und er segne all unser Miteinander!

Herzlichst
Ihre Pfarrerin Carina Knoke



SCHÖPFUNGS-PSALM

Großer Gott, **Deine Schöpfung** ist wie ein Buch,
das Du in Schönschrift geschrieben hast. Ich lese Deine ordnende
Handschrift und **entdecke Deine liebevolle Vielfalt**. Wolken,
Blumen und Schmetterlinge **inspirieren mich** mit Deinen Ideen.
Ich spüre **Deinen wohltuenden Rhythmus** und reibe mich an meiner
Ungeduld. **Gott, schenke mir Gelassenheit** durch den Rhythmus
von Abend und Morgen und **gib mir den Mut**, in Deiner befreienden
Klarheit zu leben.

Amen

REINHARD ELLSEL

Kigo Kigo Kigo

Termine:

12.06.2022 um 10 Uhr im Gemeindehaus

10.07.2022 um 10 Uhr im Gemeindehaus

Nähere Informationen bei Martina Porisch, Tel.: 0177-4504026



„Gottesdienst für kleine Leute“

Am **31.07.2022**

um 10.30 Uhr in der Kirche

Nähere Information bei Julia Vogel, Tel.: 09197/697847



**Herzliche Einladung auch zum Familiengottesdienst
am Pfingstsonntag 10.15 in Thuisbrunn**



GUTE NACHRICHTEN!

Darum geht es in unserem besonderen Familiengottesdienst an Pfingsten.
Mit tierischen Überraschungen, guten Worten, schönen Liedern - und vor
allem unserer Gemeinschaft feiern wir das Pfingstfest.
Und am Ende tragen wir das in die Welt. Wie genau, seht ihr, wenn ihr
kommt... herzliche Einladung!

Herzliche Einladung
 * Auch dieses Jahr werden wir den Pfingstsonntagsgottesdienst ge-
 * meinsam am Dietersberg feiern, bei schlechtem Wetter in der Kirche
 * in Egloffstein
 *
 *
 * **Gottesdienst**
 * **in der Kirchenruine am Dietersberg,**
 * **am Pfingstsonntag, 05.06.2022 um 9.30 Uhr**
 * **Lebensfreude um Himmels Willen**
 * **Das feiern wir in herrlicher Natur, musikalisch begleitet**
 * **von unserem Posaunenchor und dem Gesangverein.**
 *



**Ökumenischer Gottesdienst
 „Sehnsucht“**

Wir freuen und, dass wir wieder zu-
 sammen feiern können und laden herz-
 lich ein zu unserem

Ökumenische Gottesdienst
 mit der Kirchengemeinde Leutenbach
 am

Pfingstmontag,, 06.06.2022
um 9 Uhr
 in der Kirche Leutenbach

Jubelkonfirmationen
 feiern wir in diesem Jahr in Egloffstein
am 25. September 2022 um 9.30 Uhr (Nachholtermin für 2021)
 Eingeladen werden die Jahrgänge:
 Silberne 1995/1996, goldene 1970/1971,
 diamantene 1960/1961, eiserne 1950/1951
 Wenn Sie Adressen von auswärtigen Jubelkonfirmanden wissen, wäre es
 uns eine große Hilfe, wenn sie uns davon unterrichten. Vielen Dank!

Von unsrer Partnerschaft mit Tansania

Der Missions- und Partnerschaftskreis des Dekanates arbeitet intensiv an dem Besuchs-Programm für unsere tansanischen Gäste, die vom 18. Juni bis 6. Juli 2022 bei uns sein werden. Viele Termine auch in den Gemeinden und Schulen sind bereits festgemacht.

Die Gruppe wird aus vier Personen bestehen, nämlich Bischof Mbedule, seinem General-Sekretär, einer Frauenbeauftragten der evang.- luth. Süd-Ost Diözese und einer Lehrerin, die in der Primarschule religiöse Erziehung unterrichtet.

Dazu bereits jetzt der Hinweis auf die Versteigerung der Künstler-Bilder von Herbert Bessel. (verstorben 2013). Die Tochter des Künstlers hat von unsrer Partnerschaft mit Tansania erfahren. In ihrem Beisein sollen die Bilder nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit der Delegation versteigert werden. Der Erlös daraus ist für den Aufbau der geplanten Mädchenschule in Mtwara bestimmt.

Auf der Homepage des Dekanates können sie vorab bereits die Bilder betrachten:

<https://www.dekanat-graefenberg.de/unsere-partnerschaft-mit-mtwara>

Ihre Katharina Wittenberg





Lege mich wie
ein Siegel auf
dein Herz, wie
ein Siegel auf
deinen Arm.
Denn Liebe ist
stark wie der
Tod.

Hoheslied 8,6

GOTTES BESONDERER SCHUTZ

Siegel – diese Aufdrucke sind uralt. Schon in Zeiten des Alten Testaments verwendeten Menschen sie als Stempel, um mit ihnen Briefe, Prophezeiungen oder Verträge als gültig zu erklären. Zudem dienten Siegel dazu, Eigentumsverhältnisse festzuhalten. Töpfe oder Krüge wurden mit ihnen gekennzeichnet. War etwa der Inhalt eines Kruges für den König oder den Tempel bestimmt, fand sich ein entsprechendes Siegel im jeweiligen Henkel.

Siegel waren wertvoll und galten als ein Zeichen von Macht. Wer eines besaß, trug es zur sicheren Aufbewahrung am Körper – etwa an einer Schnur um den Hals oder als Siegelring. Der Siegelring eines Königs etwa wies seinen Besitzer als dessen Stellvertreter aus. „Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie

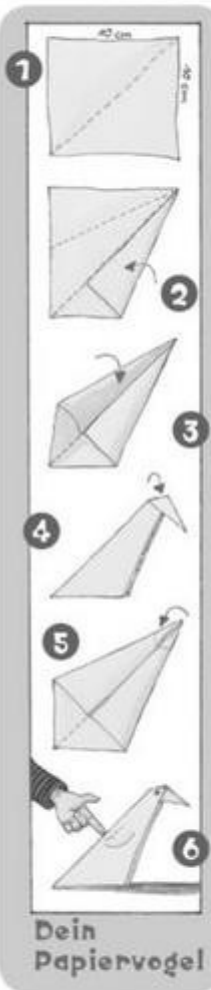
ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod“, so ist es im Hohelied Salomos zu lesen. Es ist die stärkste mögliche Verbindung, die das Hohelied hier beschreibt: Das Siegel kennzeichnet die Zugehörigkeit des Menschen zu Gott. Wem Gott sein Siegel auflegt, der steht unter seinem besonderen Schutz. Das Siegel drückt aus, dass der Mensch Gott lieb und teuer ist, dass er sich Gottes Zuneigung und Liebe gewiss sein kann.

Und dies gilt für immer, bis in alle Ewigkeit und über den Tod hinaus. Im Hohelied heißt es dazu weiter: „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen noch die Ströme sie ertränken. Wenn einer alles Gut in seinem Haus um die Liebe geben wollte, würde man ihn verspotten“ (Hohelied 8,7). DETLEF SCHNEIDER



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Esel sieht mehr

Hallo, ich bin ein Esel und heute musste ich schwer schleppen. Mein dicker Herr Bileam schlug auf mich ein, damit ich schneller lief. Aber dann passierte etwas: Da leuchtet plötzlich ein Licht vor mir auf. Und dann steht doch glatt ein



Engel vor mir, und ich bleibe stehen. Mein Herr fällt bei der Vollbremsung von meinem Rücken und schimpft.

Den Engel hat der Dussel nämlich nicht gesehen. „Du grausamer, blinder Mensch!“, sagt der Engel zu ihm. „Dein Esel weiß mehr als du!“ Danach ging es wieder zurück nach Hause. Bileam hat mich nie wieder geschlagen. Lies nach: 4. Mose 22



Was ist das witzigste Tier?
Das Pferd. Es veräppelt alle.



Bibelrätsel: Welcher Vogel flog nach der Sintflut als erster los, um Land zu suchen?

Welcher Vogel legt keine Eier?
Der Spaßvogel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
aqay :2uns0jny

Wir danken der VR-Bank Bamberg-Forchheim für die großzügige Spende von **2.500,—€** für die Erhaltung des Kirchenportals.



Dank



Sonntag, Pfingsten
9.30 Uhr!
 Dietersberg

05.06.2022

Gottesdienst am Dietersberg zusammen mit der Kirchengemeinde Thuisbrunn, Pfrin. Knoke mit Posaunenchor und Gesangverein Egloffstein

Montag. Pfingsten
9.00 Uhr
 Leutenbach

06.06.2022

Ökumenischer Gottesdienst zusammen mit der Kirchengemeinde Leutenbach, Pfrin. Knoke, Pfr. Beißer und Team

Sonntag,
9.00 Uhr
 10.00 Uhr

12.06.2022

Gottesdienst, Pfr. Helmreich
Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Sonntag,
9.00 Uhr

19.06.2022

Festgottesdienst,
 Pfr. Götz von Egloffstein und Pfrin. Knoke mit Posaunenchor

Sonntag,
9.30 Uhr

26.06.2022

Kirchweih-Gottesdienst im Zelt
 Pfrin. Knoke, Posaunenchor

Sonntag,
9.00 Uhr

03.07.2022

Gottesdienst, Pfrin. Knoke mit Bischof Mbedule (Predigt) und Team aus Tansania

Sonntag,
9.00 Uhr
 10.00 Uhr

10.07.2022

Gottesdienst, Prädikant Knoke
Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Sonntag,
9.00 Uhr

17.07.2022

Gottesdienst, Herr Förkel von den Gideons

Sonntag,
9.00 Uhr

24.07.2022

Gottesdienst, Pfrin. Knoke

Sonntag,
9.00 Uhr
10.30 Uhr

31.07.2022
Gottesdienst, Prädikantin Schmidt
Gottesdienst für kleine Leute in der Kirche

Sonntag,
9.00 Uhr

07.08.2022
Gottesdienst, Herr Förkel



Herzlich Einladung zum

Gottesdienst am 03. Juli 2022
um 9 Uhr in der Kirche in Egloffstein
mit Bischof Mbedule (Predigt) und Team aus Tansania

Thema der Predigt:
„Gottes Wort in seiner Christenheit –
Glaubens- und Lebenserfahrung der Geschwister in Tansania“



Zum **„Feierabend mit Gott“**

sind alle herzlich eingeladen, um dort in entspannter Atmosphäre
bei Musik, Stille und einem kurzen Impuls (und wer mag, beim Gebet)
bei Gott aufzutanken und ins Wochenende zu starten.

Unsere nächsten Treffen werden wir
auf unser Homepage bekannt geben



Egloffstein wurde im Jahr 1521 evangelisch

Damit gehört unsere Gemeinde zu den
ersten, die sich der Reformation anschlossen.
Dessen wollen wir gedenken und laden
herzlich in Kirche und Burghof ein:



Samstag, 18.6.2022 | 18:30

Festvorträge mit anschließender Begegnung

Hans Peetz, Dekan i.R. | *"Soli Deo Gloria 1750.
Die neue Schlosskirche zur Ehre Gottes."*

Prof. Günter Dippold | *"Reformation in der
Fränkischen Schweiz."*

Musikalische Umrahmung:

Harald Berghausen, Orgel
Duo Janneck, Barocklaute und Gitarre



Sonntag, 19.6.2022 | 9:00

Festgottesdienst mit Posaunenchor

Götz von Egloffstein & Carina Knoke

Empfang im Burghof

Evangelische Kirchengemeinde
www.egloffstein-evangelisch.de





Heinz Dietsch übergibt die Leitung des Chors nach 26 Jahren an Elisabeth Herteux. Foto: Annika Falk-Claußen



V.l. Carina Knoke, Sina Zapf, Kornelia Prütting, Claudia Brütting, Claudia und Heinz Dietsch sowie Elisabeth Herteux. Foto: Annika Falk-Claußen

Neue Leiterin des Posaunenchor Heinz Dietsch übergibt nach 26 Jahren an Elisabeth Herteux

Von Annika Falk-Claußen

Egloffstein. In Egloffstein ist eine Ära zu Ende gegangen: Nach 26 Jahren übergibt Heinz Dietsch die Leitung des Posaunenchor an Elisabeth Herteux. Die 36-Jährige spielt selbst seit 25 Jahren im Posaunenchor die Tuba. In ihrem Heimatort hat die Tochter des verstorbenen Altbürgermeisters Christian Meier ihre ersten musikalischen Schritte gemacht. Später studierte sie Schulmusik, auch Chor- und Bigbandleitung sowie Posaune als Zweitfach – neben Klavier. „Sie ist die Beste, die es gibt“, freut sich Heinz Dietsch über seine Nachfolgerin, der er selbst damals zur Tuba geraten hat. „Sie war elf Jahre alt und konnte die Tuba gar nicht tragen“, erinnert sich der langjährige Chorleiter. „Da habe ich versprochen, dass ich sie immer abhole und ihr das Instrument heimtrage.“ Heinz Dietsch wurde beim Ostergottesdienst im Egloffsteiner Kurgarten vom Chorsprecher Andreas Ledig für 57 Jahre Mitgliedschaft geehrt: „Danke für dein Herzblut, man hat immer gespürt, was dir Musik und der Chor bedeutet.“ Heinz und seiner Frau Claudia wurde für das ehrenamtliche Engagement gedankt und ein Reisegutschein überreicht. Der langjährige Chorleiter wird dem Chor weiter als normales Mitglied erhalten zu bleiben.

Geehrt wurde außerdem Tenorhorn-Bläserin Claudia Brütting für 25 Jahre Mitgliedschaft. Der Dank ging auch an Obfrau Kornelia „Konny“ Prütting, die sich künftig weiter um die Finanzen des Chors kümmern wird, unterstützt von Sina Zapf in der Organisation sowie Andreas Ledig als Sprecher. Carina Knoke lobte den Posaunenchor, der „am Herzen des Gemeindelebens“ sei: „Ihr seid Trostspender bei Beerdigungen und Freudenbringer bei Geburtstagen“, so die Pfarrerin, für die der Posaunenchor „zum Evangelischsein einfach dazu gehört“.

Posaunenchor an Ostern



Einladung zur Mädchen- & Bubenjungschar

Nach einer Pause möchten wir wieder mit der Jungschar starten. Wir würden uns sehr freuen, wenn DU dabei bist und viele Freunde und Freundinnen mitbringst. Wir haben uns dazu entschlossen, dass ab jetzt sowohl die Mädchen als auch die Jungs kommen dürfen ☺ Gerne darfst Du fleißig Werbung machen. (Bei Fragen: Fiona Porisch 017678815705
PS: Freuen uns über neue HelferInnen)

Wo: Gemeindehaus Egloffstein

Wann: Jeden Donnerstag von 17:30
bis 19:00 Uhr
(außer in den Ferien und an
Feiertagen)
START: 05.05.2022

Wer: Alle Mädchen und Jungen ab
der 3. Klasse

Was: Wir wollen singen, spielen und
Geschichten aus der Bibel
hören

Falls ihr Freundinnen und Freunde habt die ein bisschen
jünger sind, dann ist das kein Problem ☺



Jungschar

Der Hoffnung auf der Spur ...



Gemeinsamer Start des Projekts „Drei Kirchen am Weg HOFFNUNG“

Von Gräfenberg über Thuisbrunn nach Egloffstein - mit Stationen der Inspiration und Meditation.

Bildrechte: Gertrud Wiesheier

Am Ostermontag wurde er offiziell eröffnet, der neue Weg, der in spiritueller Weise die Gräfenberger, Thuisbrunner und Egloffsteiner Kirche verbindet. Unter dem Motto „Drei Kirchen am Weg HOFFNUNG“ sind 23 wanderfreudige Menschen der Einla-



Bildrechte: Gertrud Wiesheier

derung gefolgt, gemeinsam diese Strecke mit den Füßen zu gehen und mit dem Herzen zu erleben.

Dekan Redlingshöfer begrüßte die Gruppe mit einer kurzen Andacht in der Dreieinigkeitskirche Gräfenberg, beim gemeinsamen Singen wurden dabei erste Hoffnungszeichen erfahren und mit einem Segen setzte sich dann die „Pilgerschar“ fröhlich und zuversichtlich in Bewegung, denn draußen erwartete alle perfektes Wanderwetter.



Bildrechte: Gertrud Wiesheier

Die etwa 11 Kilometer lange Strecke bietet, eingerahmt von herrlicher Natur und schönen Wegerfahrungen, viel Abwechslung. Und wer könnte das alles besser an den Mann oder die Frau bringen, als die „Wegentwickler“, die fast alle dabei waren, um abwechselnd die Besonderheiten der Tour den Teilnehmenden zu zeigen, so wie sich das

eben für eine „Premiere“ gehört.

Die eigenen Sinne aktivieren, einen Baum kontaktieren, im Schweigen gehen, einer Quelle lauschen, bewusst eine Kerze anzünden, den weiten Blick über die fränkische Landschaft von einem Berg aus genießen, heiligen Boden achtsam betreten, das Wissen, mit einem treuen Wegbegleiter unterwegs zu sein, dies alles und noch mehr lässt sich mit Hoffnung und Freude auf diesem Weg erleben...

Das können Sie kaum glauben? Dann probieren Sie es doch einfach selbst aus. Nehmen Sie sich 4 – 5 Stunden Zeit, holen Sie sich - ausgestattet mit Ihrer Wanderausrüstung- die neue Wegbroschüre und gehen Sie los. Sie finden die Broschüre in der Gräfenberger Kirche ausliegen.



Bildrechte: unsplash © william-daigneault; Design: Christiane Scheumann

Im handlichen Format und in ansprechendem Design werden der Weg, die Kirchen und die Impulse zum Mitmachen erklärt. Zusätzlich wird Ihnen vorgeschlagen, wie Sie wieder zum Ausgangspunkt zurückkommen können.



Bildrechte: Gertrud Wiesheier

Ach so, Sie gehen lieber in der Gruppe und mit einem Wegbegleiter? Kein Problem, da haben wir natürlich auch vorgesorgt. Hier für Sie zwei Termine, bei denen Sie sich zum gemeinsamen Wandern der Strecke „Drei Kirchen am Weg HOFFNUNG“ anmelden können:

**Mittwoch, 29. Juni 2022 von 10.00 bis ca. 14.00 Uhr &
Sonntag, 11. September 2022 von 14.00 bis ca. 18.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit mit vielen „bildungsreichen“ Erlebnissen und Begegnungen!
*Gertrud Wiesheier, Pädagogische Mitarbeiterin, die „Wegentwickler“ &
das Team von BildungEvangelisch Fränkische Schweiz*

Meine Seele dürstet
nach Gott, nach dem lebendigen
Gott. »

Monatsspruch
JULI
2022

PSALM 42,3



Meine Seele
dürstet nach
Gott, nach dem
lebendigen Gott.

Psalm 42,3

GOTT VERLEIHT NEUE KRAFT

So richtig Durst haben? Dieses Gefühl kennt vielleicht, wer einmal seine Wasserflasche einmal vergessen hat – beim Sport an einem heißen Sommertag etwa. Aber eigentlich ist für uns „Durst“ selten geworden. Denn die Wasserflasche ist in den allermeisten Fällen schnell gezückt, immer in Griffnähe. Sie ist allgegenwärtig – immer verfügbar, genau wie das Wasser selbst. Zumindest in den westlichen Teilen der Welt.

Früher war das anders. Wasser war selten und kostbar. Die Menschen im alten Israel kannten den Durst. Die Wüste lag bei ihnen vor der Haustür. Wer auf Reisen ging, der musste sich seinen Wasservorrat gut einteilen. Bloß nichts verschwenden, jeder einzelne Tropfen war wertvoll! Wem in der Wüste das Wasser

ausging, für den konnte das den sicheren Tod bedeuten.

„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“ Diese Worte benutzt der Beter im 42. Psalm. Es ist ein eindrucksvoller Vergleich. Denn so wie der Körper dürstet, um lebendig zu bleiben, so dürstet auch die Seele. Für den Beter steht fest: Was seine Seele zum Leben braucht wie der Körper das Wasser, ist Gott. Er selbst ist die Quelle des Lebens und der, der das Leben erhält, der lebendig macht.

Und: Gott selbst ist lebendig. Wer sich an Gott wendet kann spüren, wie Gott den Durst der Seele löscht, wie er neue Kraft verleiht und immer wieder neu lebendig macht. So wie Wasser an einem heißen Sommertag.

DETLEF SCHNEIDER

Urlaub Pfarrerin Knoke

Vom 07.06.2022—15.06.2022 ist Pfarrerin Knoke im Urlaub
Die Vertretung hat Pfr. Brönner aus Hiltoltstein übernommen.





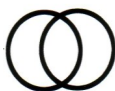
Beerdigungen

Hans Pickelmann aus Egloffstein, 72 Jahre, verstorben am 15.03.2022,
Urnenbeisetzung am 08.04.2022

Manfred Ritter aus Nürnberg, 81 Jahre, verstorben am 06.04.2022,
Beisetzung am 13.04.2022

Hildegard Nützel aus Egloffsteinerhüll, 82 Jahre, verstorben am 15.04.2022,
Beisetzung am 27.04.2022

Christine Bauer aus Egloffsteinerhüll, 85 Jahre, verstorben am 08.04.2022,
Urnenbeisetzung am 27.04.2022



Hochzeiten

Julia Vielhauer und Dominik Oßmann aus Schweinthal,
kirchlich getraut am 07.05.2022

Termine

Gruppen

(im Gemeindehaus)

Posaunenchor Mo. 20.00
Leitung Elisabeth Herteux

Jungschar Do. 17.30
Mädchen und Buben
Leitung Fiona Porisch

Hauskreise

Mo. 20.00 bei Anneliese Ledig
Mo. 19.30 bei Renate Löhr /14-tägig
Di. 20.00 bei Claudia und Ekkehard
Wirth/ 14-tägig
Mi. 20.00 bei Simone und Andreas
Ledig

Pfarrbürozeiten:

Dienstag von 9.00-12.00 Uhr

Adressen

Pfarramt Egloffstein, Kirchenweg 84,
Tel.: 09197/236;
E-Mail: pfarramt.egloffstein@elkb.de

Pfrin. Carina Knoke:
09197/236

Spendenkonto des Pfarramtes

IBAN:
DE05 7639 1000 0002 6114 06

BIC: GENODEF1FOH

Ekkehard Wirth (Vertrauensmann),
Tel.: 09197/698869

Claudia Dietsch (Sekretärin),
Tel.: 09197/717

Diakoniestation Gräfenberg,
Fr. Pilhofer: Tel. 09192/ 997430

Diakonieverein Egloffstein,
Pfrin. Knoke Tel.: 09197/236

Redaktion Kirchenbote:
Pfrin. Carina Knoke (V.i.S.d.P.)
Claudia Dietsch

